

# Selbstbestimmung im Alter ermöglichen!

## **Antragssteller\*innen Zur Weiterleitung an**

Jusos Vorderpfalz  
Bundeskonzferenz der Jusos,  
Bundeskonzferenz der SPD

## **Antragstext**

- 1 Die Unterbezirkskonferenz der Jusos Vorderpfalz möge beschließen:
- 2 Einen **Freibetrag** von 200 Euro bei Einkünften aus einer privaten
- 3 Altersvorsorge in Form einer Rente, der nicht mit anderen Sozialleistungen
- 4 wie zum Beispiel der Grundsicherung im Alter verrechnet werden darf.

## **Begründung**

- 1 Liebe Genossinnen und Genossen,
- 2 Vorab ein paar Worte zu Netto-Medianeinkommen und Grundsicherung
- 3
- 4 **Netto-Medianeinkommen**
- 5 Das Nettomedianeinkommen ist das Einkommen, bei dem 50% der Einkommen
- 6 darüber und 50% darunterliegen.
- 7
- 8 Im Jahr 2014 betrug das Netto-Medianeinkommen 19733 Euro pro Jahr, der
- 9 Schwellenwert für die Armutgefährdung lag bei 11840 Euro (60% des
- 10 Medianeinkommens).
- 11 Davon waren im Jahr 2012 ca. 12Millionen Menschen Betroffen.
- 12
- 13 **Die Grundsicherung** (Stand 2015)
- 14 404 Euro für den Täglichen Bedarf
- 15 +Miete
- 16 +Heizung
- 17 +Nebenkosten
- 18 +Kranken und Pflegeversicherungsbeiträge
- 19 +Mehrbedarf (z.B. Bei Behinderung)
- 20
- 21 Die Grundsicherung ist das Niveau, auf das das eigene Einkommen von den Sozialträgern
- 22 aufgestockt wird. Mit der Grundsicherung werden sämtliche Einkünfte über und außer
- 23 200Euro **aus selbstständiger Arbeit** verrechnet.
- 24 Das Schonvermögen beträgt 2600Euro.
- 25 Darin nicht enthalten sind Dinge des täglichen Bedarfs, wie eine Küche, Fernseher,
- 26 Haushaltsgeräte etc. Wohl aber zählen ein Auto, ein "unangemessen teurer" Fernseher, ein
- 27 teures Fahrrad oder eventuelle Geldvermögen usw. zum Vermögen, und dürfen 2600Euro
- 28 nicht übersteigen.
- 29 Ob und welche Wohnung Angemessen ist, entscheiden hier die Sozialträger. Für 2 Personen
- 30 können das ca. 50qm<sup>2</sup> sein.
- 31
- 32 Das Rentenniveau soll bis 2030 auf 43% des Nettoeinkommens sinken (Bruttorentenniveau).
- 33 Dieser Betrag wird als Rente gezahlt und als Einkommen versteuert, ist also nicht das zur
- 34 Verfügung stehende Einkommen.

35 Die **Medianrente** vor Steuern betrüge dann  $1644 \cdot 0.43 = 706.92$  Euro pro Monat.  
36 28,4% der Deutschen verdienen unter 75% des Medianeinkommens, also unter 1233Euro  
37 Netto im Monat und werden damit ein Brutto-Rentenniveau von  $1233 \cdot 0.43 = 530.19$   
38 erreichen.

39

40 "*Als Faustregel gilt: Wenn Ihr gesamtes Einkommen unter 789 Euro liegt, sollten Sie*  
41 *prüfen lassen, ob Sie Anspruch auf Grundsicherung haben*"

42 (Broschüre "Die Grundsicherung: Hilfe für Rentner" der deutschen Rentenversicherung)

43

44 Somit müssen 2030 voraussichtlich mehr als 50% aller Haushalte die Grundsicherung  
45 beantragen, wenn sie alleine von der Rente leben wollen.

46 Möchten sie dies nicht ist eine private Vorsorge nötig, hier das Beispiel der Altersvorsorge  
47 durch die Standard-Riesterrente.

48

### 49 **Standard-Riesterrente**

50 Bei einer Standardriesterrente müssen mindestens 4% des letzten Jahres-Bruttoeinkommens  
51 eingezahlt werden.

52 Da es uns nicht möglich war, Daten zum Brutto-Mediangehalt zu finden, haben wir auf  
53 die Lohnabrechnung eines Mitglieds zurückgegriffen.

54 Aus einem Bruttoeinkommen von 24.000 Euro blieb ein Nettoeinkommen von 19200 Euro,  
55 welches ziemlich genau dem Median Entspricht.

56 Somit müsste man 960Euro pro Jahr, bzw 80Euro pro Monat in eine Riesterrente Einzahlen.  
57 Bei einer Selbstzahlung von 67Euro im Jahr wären das 115Euro Garantierente und 432Euro  
58 laut Prognose der Allianz.

59 (Anmerkung: Wir haben das Geburtsdatum, um auf 45 Beitragsjahre zu kommen auf den 01.01.1995 gesetzt.)

60

61

62 Wir hoffen es ist deutlich geworden, dass ein großer Teil unserer Bevölkerung eine Rente  
63 erhalten wird, die teils deutlich unter der Grundsicherung liegt, und somit selbst für sein  
64 Alter vorsorgen muss.

65 Wird hierfür die Riesterrente genutzt kann die Rente auf schätzungsweise 900Euro  
66 aufgestockt werden und würde somit um rund 120Euro über der Grundsicherung liegen  
67 (mittleres Szenario).

68 Für diejenigen knapp 30%, die nur 75% (oder weniger) des Medianeinkommens beziehen ist  
69 ganz klar, dass sie auch mit einer privaten Altersvorsorge, beispielsweise der Riesterrente  
70 nicht in der Lage sind ihre Rente auf das Grundsicherungsniveau aufzustocken, sie haben  
71 somit also gar keine Möglichkeit für das Alter vorzusorgen, zumindest nicht in dem Maße,  
72 dass sie ihr Alterseinkommen über das Grundsicherungsniveau aufstocken können.

73 Das Grundsicherungsniveau ist hier als Existenzminimum für ein Menschenwürdiges Leben  
74 zu begreifen.

75 Es wird also einem erheblichen Teil unserer Bevölkerung verwehrt, ihre Rente selbst zu  
76 gestalten. Sie haben also gar nicht die Wahl, etwas für das Alter zurückzulegen um ihre Rente  
77 aufzustocken.

78 Es ist wichtig, dass diese Gesetzesänderung auf keinen Fall ein Almosen, sondern die  
79 Anerkennung und Würdigung von Sparleistungen in schwierigen Einkommensverhältnissen  
80 ist.

81 Wir fordern deshalb, für private Alterseinkommen **in Form einer Rente** einen gesetzlichen  
82 Freibetrag von 200Euro, der nicht mit der Grundsicherung oder anderen Sozialleistungen  
83 verrechnet wird.

84

85 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

